

# Innovatives Hochschulteam

## Fachhochschul-Team beim „Ideenreich“-Wettbewerb auf drittem Platz

Nicht nur eine innovative Idee, sondern auch ein erfolversprechendes Geschäftsmodell waren gefragt, beim „ideenreich“-Businessplan-Wettbewerb. Das Landshuter Team

„ringbach“ mit Niki Haybach, Benedikt Häring und Harald Wagner belegte mit seiner Idee der Umsetzung von individuellen Automatisierungslösungen und dem Vertrieb

der damit gefertigten Waren den dritten Platz.

Die Landkreise Altötting, Mühldorf, Rottal am Inn, Kreis und die Stadt Landshut hatten den überregionalen Wettbewerb mit den Kammern in Ober- und Niederbayern gegründet, um die Existenzgründerkultur in der Region langfristig zu stärken. Mit der Resonanz der zweiten „ideenreich“-Saison ist Harald Wagner, Projektleiter von der Hochschule Landshut, hoch zufrieden. „Rund 150 Leute haben an den neun begleitenden Veranstaltungen teilgenommen, 33 Gründerteams aus allen beteiligten Regionen haben sich für den Wettbewerb registriert.“

17 Gründungsideen wurden fristgerecht eingereicht. Eine Jury aus Unternehmern und Investmentmanagern hatte die die Geschäftskonzepte zu bewerten. Die Entscheidung fiel bei einer Kurzpräsentation bei der die Aspiranten von ihrem Produkt und ihrem Verkaufstalent überzeugen und sich kritische Fragen gefallen lassen mussten.



Die Gewinner (von links): Werner Arndt (MBPW), Dr. Jürgen Schübel und Monika Köhler (1. Platz). Benedikt Häring (3. Platz), Andreas Aicher (2. Platz), Niki Haybach (3. Platz), Harald Wagner (Hochschule Landshut)